

Kontakt

Zentrum für Multiple Sklerose
Theaterstrasse 8
8001 Zürich
Telefon +41 44 295 30 45
neurozentrumbellevue@hin.ch

Zentrum für Multiple Sklerose





Vorwort



Die Behandlung von Multipler Sklerose und anderen immunologischen Erkrankungen des zentralen Nervensystems stellt einen Schwerpunkt der medizinischen Fachkompetenz der Bellevue Medical Group dar. Mit Hilfe moderner Diagnosekriterien kann MS bereits im Frühstadium erkannt werden, was einen frühen Beginn der Therapie ermöglicht und das Vorschreiten der Krankheit signifikant verlangsamen oder sogar aufhalten kann. Unsere innovativen Konzepte zur Diagnostik und Therapie von Multipler Sklerose basieren auf langjähriger Erfahrung und dem neusten Stand der medizinischen Forschung. Unsere hochqualifizierten Spezialisten verfügen über umfangreiche Expertise und sind bestens vertraut mit den individuellen Bedürfnissen und Ängsten von MS-Patienten.

Prof. Dr. med. Adam Czaplinski

Neurologie FMH

Chefarzt Bellevue Medical Group

Leiter MS Zentrum

Unser Zentrum



Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Ursache für Behinderungen bei jungen Menschen. Meist treten die Symptome im Alter zwischen 20 und 40 Jahren auf. Frauen erkranken dreimal häufiger als Männer. In der Schweiz sind über 15 000 Menschen betroffen. Die Ursache der Autoimmunerkrankung ist bis heute nicht geklärt. Noch bis vor 30 Jahren galt die Krankheit als nicht behandelbar.

Bessere Steuerbarkeit der Behandlung

Neurologen können heute aus über 15 verschiedenen Medikamenten wählen. Multiple Sklerose ist sehr gut behandelbar. Neu dazugekommen sind monoklonale Antikörper und andere moderne Präparate, die vor allem für Betroffene mit aktivem, schubförmigem Verlauf der Erkrankung geeignet sind. Die modernen Präparate ermöglichen es, autoreaktive Immunzellen gezielter als bisher zu beeinflussen und dadurch unerwünschte Entzündungen im Gehirn und Rückenmark von Patienten mit MS zu verhindern. Die monoklonalen Antikörper unterscheiden sich von den bisher eingesetzten Therapien in der Herstellung, aber auch in der Anwendung. Sie werden als teils bis vollständig humane monoklonale

Antikörper hergestellt, mit dem Ziel, das Risiko für allergische Reaktionen zu senken. Bei der Auswahl der Therapie können wir sehr gut auf besondere Lebensumstände wie hohe Reisetätigkeit, Schwangerschaftswunsch oder dem Vorliegen von anderen relevanten Begleiterkrankungen eingehen und diese berücksichtigen.

Die Bellevue Medical Group mit ihren Fachzentren «Zentrum für Multiple Sklerose» und dem neuroimmunologischen Ambulatorium bieten ihren Patienten gezielte, personalisierte Therapien. Unsere Ärzte und Fachpersonen begleiten die Patientinnen und Patienten persönlich, kontinuierlich und in engem Kontakt mit interdisziplinären Fachrichtungen.

Unser Angebot



MS-Ambulatorium:

- Beratung, Diagnose und Therapie
- Gesamte Diagnostik – auch an einem Tag möglich: klinisch-neurologische Untersuchung, MRI, Lumbalpunktion, Blutentnahme und evozierte Potentiale
- Teilnahme an klinischen Studien in Zusammenarbeit mit neurologischen Universitätskliniken im In- und Ausland
- Konsultation zur Zweitmeinung

MS-Infusionsstation:

- Ambulante Notfall-Behandlung bei Krankheitsschüben durch Gabe von intravenösem Cortison
- Ambulante Eskalationstherapie bei besonders aktiven Formen der MS mit konstanter Begleitung durch einen MS-erfahrenen Neurologen
- Intravenöse Therapien (z.B. mit monoklonalen Antikörpern)
- Bei Bedarf stationäre Diagnostik und Therapie in der Hirslanden Klinik Zürich

Immunologisches Ambulatorium:

- Hochspezialisierte Medizin nach dem neuesten Stand der Wissenschaft
- Diagnose und Therapie in einem breiten Spektrum entzündlicher Erkrankungen des Nervensystems (u.a. autoimmune und infektiöse Entzündungen des Gehirns und der Hirnhäute)
- Neurologische Betreuung bei systemischen entzündlichen Erkrankungen z.B. (Vaskulitiden, granulomatöse Erkrankungen, rheumatischer Formenkreis)
- Abklärung neurologischer Komplikationen bei selektiven biologischen Therapien
- Interdisziplinäre Betreuung und Zweitmeinungen
- Kontinuität in der Betreuung

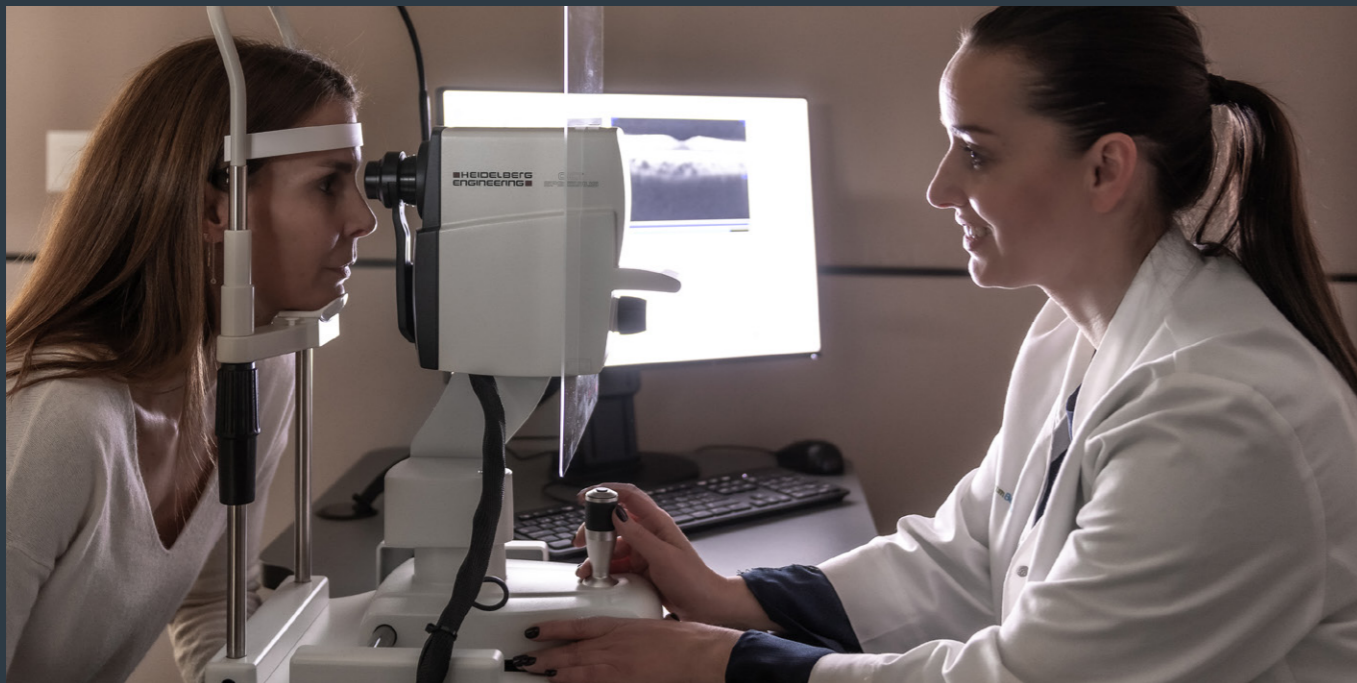
Augen-Scan mit OCT-Verfahren:

- OCT (Optische Kohärenztomographie): Unkomplizierte Untersuchung mit modernster Laser-Technologie
- Augen-Scan im Sitzen, ohne Medikamente oder Pupillenerweiterungstropfen
- Schnelle Durchleuchtung der Netzhaut in wenigen Minuten
- Bilder geben sofort Aufschluss über den Zustand der Sehnerven
- Sehnervenveränderungen im Anfangsstadium vieler Nervenerkrankungen erkennbar

Frühere Diagnose von MS durch den Einsatz der optischen Kohärenztomographie

Die Multiple Sklerose ist charakterisiert durch den Abbau von Nervenzellen und Nervenzellfortsätze im zentralen Nervensystem (ZNS). Daher sind Sehnervenentzündungen ein häufiges Symptom. Der Sehnerv gehört zum zentralen Nervensystem und ist im Rahmen der Erstmanifestation der Multiplen Sklerose (Sehnervenentzündung) als auch im Verlauf der Erkrankung häufig betroffen.

Im Krankheitsverlauf entwickeln bis zu 70% aller MS-Patienten eine Sehnervenentzündung. Dies führt zu Einschränkungen des Sehens und im schlimmsten Fall zum Verlust des Augenlichtes. Mit der OCT kann diese Veränderung frühzeitig erkannt und schneller behandelt werden. Weltweiten Studien zufolge etabliert sich die OCT auch als sinnvolle Ergänzung zum klassischen MRI und den evozierten Potentialen, um den Verlauf der MS besser zu erfassen.



Angebot MS-Fatigue - Eat, Move and Breathe!

Die Multiple Sklerose ist eines der dynamischsten Krankheitsbilder in der Neurologie mit stetig wachsenden Informationen aus Klinik und aktueller Forschung. Mit der laufenden Weiterentwicklung stehen uns heutzutage eine Vielzahl von verschiedenen Behandlungsansätzen zur Verfügung, womit wir Ihnen eine auf Ihr Leben individuell angepasste Therapie bieten können. So gut die Erkrankungskontrolle medikamentös auch manchmal gelingt, beobachten wir über die Jahre immer mehr andere Aspekte, die Ihre Lebensqualität trotz eines stabilen Verlaufs relevant beeinträchtigen. Die Fatigue ist für viele Patienten das am meisten belastende Symptom überhaupt. Es handelt sich auch um das am häufigsten beklagte Krankheitssymptom, sogar vor Beeinträchtigungen durch Spastik oder Blasenfunktionsstörungen. Diagnostisch stehen wir vor der Herausforderung, ein durch übliche klinische Tests kaum sichtbares Symptom nachzuweisen. Nichtsdestotrotz sind die Auswirkungen der Fatigue auf die Lebensqualität, den Alltag, den Beruf sowie das private Leben nachweislich hoch. Als das führende MS-Zentrum in Zürich möchten wir Sie durch die notwendigen diagnostischen Schritte begleiten, um hiernach Ihre individuellen Therapieoptionen zu entscheiden. Dies setzt

unsere gemeinsame Zeit und Energie sowie ein Stück weit Ihre Bereitschaft und Ihr persönliches Durchhaltevermögen voraus, um ggf. notwendige Lifestyle-Änderungen in Kauf zu nehmen und fortzuführen. Doch vielleicht liegt genau hier der Unterschied zu anderen Symptomen der Erkrankung, auf die man keinen grossen Einfluss hat. In diesem Handbuch werden Sie unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Aspekte erfahren, ob und wann Medikamente Sinn machen, welche Rolle die Ernährung, die Darmflora und Bewegung spielen und wie Sie mit bereits geringen Veränderungen Erfolge erzielen können. Sicherlich nicht sofort, aber in erreichbarer Zukunft.

- Fatigue Beratungsgespräch
- Vertiefte Schlaf- und Müdigkeitsdiagnostik in eigenem Schlaflabor
- Neuropsychologische Untersuchung, um Ihre Fatigue besser zu verstehen / um Fatigue-Arten zu diagnostizieren
- Medikamente für extreme Fatigue-Fälle
- Ernährungsberatung unter Berücksichtigung des Mikrobioms und basierend auf Ayurveda Prinzipien
- Bewegung & Atemtherapie
- Akupunktur

Sie werden durch ein Team von klinisch versierten Spezialisten mit langjähriger Erfahrung betreut und behandelt.



Prof. Dr. med. Adam Czaplinski
Neurologie FMH, Chefarzt,
Leitung MS Zentrum



PD Dr. med. Andreas Lutterotti
Neurologie FMH, Leitung Neuro-
immunologisches Ambulatorium



PD Dr. med. Ilijas Jelcic
Neurologie FMH



Dr. med. Nikolai Pfender
Neurologie FMH



Tanja Simic
OCT Technician &
Study Coordinator

Die Anreise

Das Neurozentrum Bellevue befindet sich vis-à-vis gegenüber dem Opernhaus Zürich am Sechseläutenplatz, unweit des Verkehrsknotenpunkts Bellevue und dem Bahnhof Stadelhofen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der SBB bis Bahnhof Stadelhofen und dann zu Fuss Richtung Opernhaus.

Vom Hauptbahnhof Zürich: Tram Linie 4 Richtung Bahnhof Tiefenbrunnen bis Haltestelle Bellevue.

Vom Zentral: Tram Linie 15 Richtung Klusplatz bis Station Bellevue.

Vom Paradeplatz: Tram Linie 9 Richtung Hirzenbach oder Linie 2 Richtung Bahnhof Tiefenbrunnen bis Haltestelle Bellevue.

Alternativ: Tram Linie 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Bellevue.

Parkplätze

Parkhaus Opernhaus

